

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.



Bis Juni sind
alle neuen
Gondeln am
Riesenrad.

Riesenrad-Gondeln made in Salzburg

St. Johanner Tischler konstruieren die Wiener Gondeln

37.500 Laufmeter Fichtenholz werden für die neuen Kabinen verarbeitet.

St. Johann/Wien. 15 neue Gondeln bekommt das Riesenrad im Wiener Prater. Und genau diese Gondeln wurden in St. Johann konstruiert. Ein elfköpfiges Unternehmen konnte den Auftrag an Land ziehen. „Unsere Mitarbeiter werden sich bestimmt noch sehr lang daran erinnern“, ist Tisch-

lermeister Günter Grabner überzeugt. Die Gondeln müssen bis Juni fertig gebaut sein.

Vorgabe. Aussehen sollen sie, so die Vorgabe des Denkmalamtes, wie die alten: Die neuen Kabinen müssen exakt so aussehen wie auf den Originalplänen aus dem Jahr 1897: rot-weiß bemalt, zum größten Teil aus Fichtenholz gefertigt und mit sechs Fenstern pro Längs-

seite. Für eine einzige Kabine verwerten die zehn Tischler und Spengler knapp 2.500 Laufmeter Fichtenholz. Der Komfort für die Fahrgäste steht an oberster Stelle. Darum werden alle Kabinen mit Klima- und Musikanlage, Fußboden- und Wandheizung sowie mit breiteren Türen für Rollstuhlfahrer ausgestattet. Ab Juni befördern die Gondeln 600.000 Gäste pro Jahr.